

## **DIE LIEBE IN DEN ZEITEN DES KONFLIKTS. SOZIALKONSTRUIERTE ETHIK UND ANTIPHARISÄISCHE POLEMIK IM MATTHÄUSEVANGELIUM**

**ROMEO POPA**

**Abstract.** Anhand der matthäischen Polemik gegen die Pharisäer wird in dieser Studie versucht, die Auswirkungen der sozialen Kräfte auf die Herausbildung der neutestamentlichen Ethik nachzuweisen. Matthäus schafft als einziger Evangelist einen polemischen Rahmen für die Darlegung des Liebesgebotes (22,34-40). Der ὑπόκρισις-Vorwurf bekommt in der matthäischen Umdeutung den Sinn „Lieblosigkeit“ und bildet dadurch das Gegenteil zum Liebesgebot, das Matthäus besonders in Kap. 18 und 23,8-12 seiner Gemeinde als Verhaltensmaßstab einschärfen will. Selbstbild und Fremdbild werden im Sinne eines sozialpsychologischen *mirror image*-Effekts gegenübergestellt. Ethische Ansätze entstehen nicht nur durch Übernahme von Texten und Traditionen, sondern auch die gruppenspezifischen und die aktuellen sozialen Faktoren (in diesem Fall besonders der Konflikt mit der Synagoge) beteiligen sich maßgeblich an der Entstehung und Gestaltung der christlichen ethischen Identität.

**Keywords:** Matthäusevangelium, neutestamentliche Ethik, sozialwissenschaftliche Exegese, Konflikt, Liebesgebot, Pharisäer-Bild, Heuchelei, Weherufe, *mirror image* – Effekt, sozialkonstruierte Ethik.

Die Aufforderung zur Nächsten- und Gottesliebe hat sich in der allgemeinen Wahrnehmung als ein unverwechselbares Proprium der christlichen Ethik etabliert. Der bedingungslose Einsatz des Christen für das Wohl seines Nächsten steht in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der von Gott beschlossenen und von Jesus durchgeführten Rettung des Menschen. Das Liebesgebot ist also in seinem Kern eine Aufforderung, wie Gott zu handeln (vgl. Mt 5,48), und ergibt sich als natürliche Konsequenz aus der christlichen Gründungsgeschichte. So wie die Offenbarung Gottes in Jesus Christus das Zentrum des christlichen Kerygmas darstellt, so ist auch das Liebesgebot der Punkt, wohin alle Linien der christlichen Ethik hinauslaufen.

Die Stellung des Liebesgebotes bei verschiedenen neutestamentlichen Autoren, wie auch sein Verhältnis zu ethischen Ansätzen der Umwelt war bisher das Thema zahlreicher Studien. Im vorliegenden Aufsatz widme ich mich einigen Besonderheiten und Akzentuierungen des Evangelisten Matthäus im Umgang mit